



Kreisbericht zur Grundsicherung SGB II September 2012



K  **MMUNEN**
für Arbeit

erstellt durch:

Landkreis Havelland
Dezernat VI
Bereich 91 - Zentral
Frau A. Kähne

Waldemardamm 3
14641 Nauen

Tel. 03321/403 9723
alexandra.kaehne@havelland.de

Datenquelle: SGB II Fachverfahren Open/Prosoz und amtliche Arbeitsmarktstatistik nach SGB

Eckdaten zur Grundsicherung

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	8.257
davon mit 1 Person	4.686 (57%)
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	14.221
davon Kinder unter 15 Jahren	3.192 (22%)
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt	10.687
davon unter 25 Jahre	1.458
über 58 Jahre	1.273
Alleinerziehende	1.356
Anteil ausländischer Nationalität	301

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ist mit den verwendeten vorläufigen amtlichen Daten der letzten 3 Monate nicht korrekt abgebildet (sog. t-0 Daten; ohne Wartezeit). Die revidierten Werte weisen eine um durchschnittlich 200 BG höhere Anzahl zu den vorläufigen Werten im aktuellen Monat aus.

Eine manuelle Datenerhebung zeigt abweichend zur Datenquelle der amtlichen Statistik eine deutlich höhere aktuelle Anzahl von Bedarfsgemeinschaften (Jan.-Juni keine manuelle Datenerhebung erfolgt!):

Bedarfsgemeinschaften im Vergleich

Jahr	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2012 manuelle Daten							8.515	8.606	8.651			
2012 amtlich	8.285	8.403	8.409	8.467	8.368	8.311	8.398	8.397	8.257			
2011 amtlich	8.697	8.783	8.863	8.763	8.726	8.630	8.587	8.536	8.333	8.250	8.167	8.081

Durchschnittswerte amtliche Daten (für 2012 aus Monatswerten Jan-August ermittelt):

2012 = 8.380

2011 = 8.535

Durchschnittswert manuelle Daten:

2012 = 8.591

erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Vergleich (amtliche Daten)

Jahr	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2012	10.835	11.018	10.987	11.068	10.948	10.874	10.941	10.869	10.687			
2011	11.629	11.745	11.818	11.661	11.625	11.472	11.433	11.350	11.011	10.846	10.705	10.575

Durchschnittswerte (für 2012 aus Monatswerten Jan-August ermittelt):

2012 = 10.943

2011 = 11.323

erwerbstätige Leistungsberechtigte mit ergänzenden Leistungen (amtliche Daten nur bis Mai verfügbar)

Jahr	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2012	3.734	3.742	3.710	3.779	3.782							
2011	3.933	3.873	3.867	3.917	4.017	4.030	4.029	4.006	3.963	3.961	3.894	3.767

Die Anzahl der erwerbstätigen Leistungsberechtigten ist gegenüber dem 4. Quartal 2011 niedriger (2012 Ø 3.749 zu 2011 IV Quartal Ø 3.874).

Anhand des Mai Wertes wird die Aufteilung in die Art der Erwerbstätigkeit dargestellt:

von 3.782 erwerbstätig Beschäftigten sind (= 35% der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten)

sind 3.450 abhängig erwerbstätig (1.997 sozialversicherungspflichtig, 1.453 geringfügig)
 344 selbständig erwerbstätig.
 (Rest 12 = Ungenauigkeit in Statistik)

SGB II Quote im Landkreis Havelland

Verhältnis der Leistungsberechtigten zur Bevölkerungszahl unter 65 Jahren in der Region:

JC Havelland: 11,6% (Stagnation ab 2. Quartal 2012, , langfristig: starke Senkung seit 2007 von 16%)

durchschnittlich Land Brandenburg: 13,1%

durchschnittlich Deutschland: 9,4%

Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

Zielwert 2012 **2.870**

Zielwert September 2012 **2.152**

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
kumuliert	95	208	387	623	949	1.166	1.332	1.542	1.711			
isoliert	95	113	179	236	326	217	166	210	169			

Kreishaushalt 2012 Produktbereich Dezernat VI, Jobcenter

Datenquelle: NewSystem Sachkontenauswertung

Art der Leistung (Bundesmittel)	geplante Jahressumme	Sollbetrag bis aktueller Monat	Ausgaben bis aktueller Monat	Erstattungsbetrag aus Bundesmit- teln
ALG II (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 SGB II)	32.089.914	24.067.436	26.109.144	25.961.015
HavelPerspektive 50+ Sonderprogramm	1.024.571	768.428	666.257	670.000

Leistungen zur Eingliederung

Art der Leistung (Bundesmittel)	geplante Jahres- summe	nachrichtlich: eingegangene Verpflichtun- gen	Sollbetrag Ausgaben bis aktueller Monat	Ausga- ben bis aktueller Monat	Erstat- tungsbetrag aus Bundesmit- teln
Leistungen zur Eingliederung	7.857.467	5.678.609	5.893.100	4.520.789	3.664.035
Beschäftigungsförde- rung § 16e SGB II	1.539.529	517.013	1.154.647	348.552	303.779
freie Förderung	75.504	43.161	56.628	27.343	131.485
Gesamt	9.472.500	6.238.783	7.104.375	4.896.684	4.099.299

Verwaltungsaufwendungen

Art der Leistung (Bundes- und Kreismittel)	geplante Jahressumme	Sollbeitrag bis aktueller Monat	Ausgaben bis aktueller Monat	Erstattungsbeitrag aus Bundesmitteln (Soll 84,8 %)	Anteil Finanzierung Landkreis (15,2 %)
Verwaltungsaufwendungen	12.321.200	9.240.900	9.460.554	4.652.732	1.438.004

Kosten der Unterkunft, Leistungen für Bildung und Teilhabe

Art der Leistung (Landkreis)	geplante Jahressumme	Sollbetrag bis aktueller Monat	Ausgaben bis aktueller Monat	Erstattungsbetrag Ausgleichsleistung Bund/Land (35,8%)
Kosten der Unterkunft (laufende Leistungen, §6 Abs. 1 Nr.2 SGB II)	28.523.526	21.392.645	21.720.482	7.660.362
Bildung und Teilhabe (SGB II, BKKG, WoGG)	839.302	629.476	459.005	siehe KdU

Widerspruchsverfahren

Datenquelle: manuelle Erhebung

Monate	Jan	Feb	Mrz	April	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Eingänge	149	119	126	134	127	120	134	170	159			
erledigt	53	149	139	136	150	102	124	114	188			
als Stattgabe	17	52	61	42	47	31	35	42	60			
als Zurückweisung	35	90	70	87	89	57	76	62	117			
als Rücknahme	1	3	2	5	8	5	6	6	4			
sonstige Erledigung	0	4	6	2	6	9	7	4	7			
Bestand	162	132	119	117	94	112	122	178	149			

Die Erledigungsquote ist im Monat September sehr hoch. Für August und September ist ein Anstieg der Widersprüche zu verzeichnen.

Bei den Stattgaben handelt es sich um 46 vollständige und 14 teilweise Stattgaben.
Im Verhältnis zu allen erledigten Widersprüchen errechnet sich eine **Stattgabequote von 32 %**.
Fälle die „sonstige Erledigung“ darstellen, sind ruhende Verfahren.

Die Hauptgründe der Rechtsbehelfe liegen in den Entscheidungen zu den Rückforderungen, den Kosten der Unterkunft sowie den Einkommensberücksichtigungen im Rahmen der Leistungsberechnung.

Klageverfahren

Datenquelle: manuelle Erhebung

Monate	Jan	Feb	Mrz.	April	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Eingänge	31	21	31	15	24	19	20	19	11			
erledigt durch	9	40	36	14	37	32	24	43	13			
Stattgabe- durch Urteil	0	1	0	1	0	1	0	0	0			
Stattgabe - Anerkenntnis	7	10	6	8	9	4	9	6	6			
teilweise. Stattgabe – durch Urteil	0	0	0	0	0	1	0	0	0			
Teilaner- kenntnis /Vergleich	0	1	6	0	4	8	7	7	2			
Rücknahme	2	28	20	5	24	16	7	26	5			
Zurückweisung durch Urteil	0	0	4	0	0	2	1	4	0			
Bestand	609	590	585	586	573	560	556	532	530			

Die **Stattgabequote** in Klageverfahren beträgt 28 % der Erledigungen von Januar bis September. Der Bestand an offenen Klagefällen ist tendenziell rückläufig.

Hauptsächliche Klagegründe liegen in Entscheidungen über Aufhebungen und Erstattungen von SGB II Leistungen, Kosten für Unterkunft und Heizung sowie Einkommensanrechnungen.

Stand der Bearbeitung im Leistungsbereich

Datenquelle: manuelle Erhebung

Stichtag	offene Anträge	sonstige offene Vorgänge	Gesamt
30.06.2012	164	1.075	1.239
31.07.2012	118	833	951
31.08.2012	141	989	1.130
30.09.2012	174	1.023	1.197

Fazit für September 2012

Es ist für September 2012 zu konstatieren, dass die amtlichen Zahlen der Bedarfsgemeinschaften (BG) leicht rückläufig sind. Mit Blick auf die höhere Anzahl der BG nach manueller Auszählung ergibt sich hier jedoch ein gegenteiliges Bild. Mit Auslaufen arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen in den kommenden Monaten und durch saisonale Beeinflussung bedingt, wird der rückläufige Trend bei der Entwicklung von BG Zahlen möglicherweise nicht zu halten sein (darauf weist die aktuellere manuelle Datenerhebung bereits hin). Insoweit wird insbesondere in vermittlerischer Tätigkeit weiterhin ein Schwerpunkt gesehen. Auf Grund der aktuellen konjunkturellen Vorhersagen für das Jahr 2012 und des Ausblickes auf das folgende Jahr 2013 bleibt weiterhin die Akquise von offenen Arbeitsstellen in diesem Kontext ein weiterer wichtiger Aspekt im Rahmen der Integration der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten am Arbeitsmarkt. Parallel dazu bleiben die begonnenen eigenen Fördermaßnahmen nach dem SGB II (beispielsweise Havelland-Kombi) ein adäquates Instrument, die Erwerbsfähigen am zweiten/dritten Arbeitsmarkt mit der Chance zu etablieren, um in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis übergehen zu können.